Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Eine Massenversammlung der Studenten in Budapest beschloß am Sonnabend, sich mit der Antwort des Ministerpräsidenten nicht zufrieden zu geben. Der Abgeordnete Lovaszy versprach den Studenten volle Genugtuung. Die Kossuth-Partei werde nicht ruhen, bis die Wehrvorlagen von der Tagesordnung verschwinden. Die Studenten zogen sodann vor die Wohnung Kossuths und vor den Kossuth-Klub und zerstreuten sich ohne Störung.

Zahlreiche oppositionelle Abgeordnete sind am Sonntag in die Provinzstädte abgereist, wo sie Protest-Volksversammlungen abhalten.

Die Universitätsjugend begrüßte in einem begeisterten Telegramm den Grafen Bülow für seine Verteidigung Ungarns gegenüber den Professor Hasse.

Schweden.

Der Aufstand in Schweden oder genauer in der schwedischen Provinz Norrland war gestern der Gegenstand einer Interpellation. Der Ackerbauminister beantwortete sie in der zweiten Kammer. Erforderlich sind 7½ Millionen Kronen, um den durch Futtermangel entstandenen Schaden zu decken. Der Minister erklärte, die Regierung habe eine Unterstützung aus dem Unterstützungsfonds bewilligt. Durch private Hilfe und aus den notleidenden Kreisen selbst sei über eine Million Kronen eingegangen. Infolge der letzten Nachrichten halte die Regierung aber eine weitere Unterstützung durch etwa eine Million Kronen für erforderlich. Davon seien 100,000 Kronen durch Schenkung des Amerikaners Dr. Klopsch bereits aufgebracht. Ueber die Bewilligung einer weiteren Staatsunterstützung und deren eventuelle Höhe könne er noch nichts sagen. — Vor kurzem war der Regierung in der Kammer mit Recht ein Vorwurf daraus gemacht worden, daß sie um einer immerhin geringfügigen Summe willen das Mitleid des Auslandes anrufe. 7½ Millionen Kronen sollte Schweden doch wohl noch aus eigener Kraft aufbringen können.

Rußland.

Freitag morgen kurz nach 8 Uhr traf der Zar unerwartet zu einer Besichtigung in der Kaserne des Leib-Garde-Sappeur-Bataillons ein. Der Zar besuchte alle Kompagnien, wohnte den Uebungen bei und kostete in der Küche die für die Soldaten bestimmten Speisen. Der Zar verweilte bis 11 Uhr in der Kaserne.

Der Zar empfing am Sonntag den Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Wizeadmiral v. Tirpitz in Audienz.

Die Petersburger „Handels- und Industriezeitung" meldet, daß Bauingenieurministerium beschäftige sich mit dem Projekt einer Verbindung der Weichsel mit dem Njemen bei Nowo Georgiewsk. In den neuen Wasserweg solle der Narew sowie das Augustowsche Kanalsystem eingeschlossen und derselbe bis zur Windau fortgeführt werden. Der Kanal werde für Schiffe bis 250 Tons fahrbar sein.

Marokko.

Die aufständischen Kabylen haben sich Uebergriffe gegen deutsche Staatsangehörige herausgenommen. Eine Depesche aus Ceuta meldet: Kabylen vom Stamme der Beniber griffen eine von dem Vertreter der deutschen Firma Bourgeaud & Co. geleitete Expedition an und bemächtigten sich des Viehs, einiger Waren und einer Summe von 500 Pfastern. Die Reisenden, unter denen sich ein Spanier befand, wurden von den Kabylen niedergeschlagen und dann verlassen; es gelang den Ueberfallenen indes, Tetuan zu erreichen. Der Gouverneur von Tetuan sandte einen Vertreter aus, um die Rückerstattung des geraubten Gutes zu erwirken; die Kabylen verweigerten diese jedoch, indem sie sagten, sie erkennten den Sultan von Marokko nicht an.

Nordamerika.

Das Kohlenschiedsgericht in New York hat nunmehr seine Entscheidung getroffen. Es gewährt den Bergleuten eine zehnproz. Lohnerhöhung, welche, von November an zahlbar, somit den Bergleuten sofort drei Millionen gibt, und ferner eine Verringerung der Arbeitszeit für bestimmte Klassen. Die übrigen Forderungen wurden abgeschlagen, indessen empfiehlt die Kommission den Grubenbesitzern, die Union anzuerkennen. Vorsorge für die Einsetzung eines Schiedsgerichts für künftige Streitigkeiten ist getroffen. Die Abschaffung der Kinderarbeit, sowie der Privatpolizei der Kohlenbesitzer wird ebenfalls empfohlen. Das Schiedsgericht veranschlagt den Gesamtverlust durch den Kohlenstreik auf 100 Millionen Dollar.

Venezuela.

Castro steht mit der Berliner Diskontobank in Unterhandlungen. Nach einer „Laffan"-Meldung aus Washington teilte der amerikanische Gesandte Bowen dem britischen Botschafter Lord Herbert mit, falls er nicht vor dem 1. April Gewißheit erhalte, daß ein Protokoll vor dem Haager Schiedsgericht zustande komme, werde Venezuela die erste Rate der Entschädigung nicht zahlen. Bowen behauptet, wenn die verbündeten Mächte nicht ein Protokoll vor dem Haager Schiedsgericht schlössen, sei Venezuela seiner Verpflichtungen aus dem Abkommen mit den Mächten ledig. Es liegen Gründe für die Annahme vor, daß die verbündeten Mächte mit dieser Auffassung nicht übereinstimmen. Der Bankier Seligman hatte mit Bowen Besprechungen über das Darlehn an Venezuela. Seligmans Vorschlag enthält im wesentlichen folgende Punkte: Die Berliner Diskontobank und Seligman schießen Venezuela eine zur Bezahlung aller Schulden hinreichende Summe vor. Als Sicherheit erhalten sie ein Pfandrecht auf die Zolleinnahmen von La Guayra und Puerto Cabello zur Deckung der Darlehnssumme; falls auch die Linien durch die Zolleinnahmen gedeckt werden sollen, wird der pfandrechtlich festgesetzte Betrag entsprechend erhöht. Als Bürgschaft wünschen Seligman und die Diskontobank von den Vereinigten Staaten die Ernennung eines Amerikaners durch Präsident Roosevelt zur Mitwirkung bei der Liquidierung der Schulden Venezuelas.

Castro spielt Komödie.

Der amerikanische Staatssekretär Hay erhielt Sonnabend abend in später Stunde ein Telegramm des amerikanischen Geschäftsträgers in Caracas, welches den Rücktritt des Präsidenten Castro ankündigt, aber die Annahme desselben durch den Kongreß als zweifelhaft bezeichnet. Der Rücktritt kam dem Staatssekretär sowie den Gesandten unerwartet.

Einer Reutermeldung aus Caracas vom Sonntag zufolge lehnte der Kongreß in seiner Nachtsitzung einstimmig ab, den Rücktritt des Präsidenten Castro anzunehmen.

Vermischtes.

Reiches Vermächtnis. Wie der „Rheinische Kurier" hört, vermachte die kürzlich verstorbene Baronin v. Cohn-Oppenheim u. a. dem Intendanten Kammerherrn v. Hülsen neben zahlreichen Wertgegenständen 500,000 M. und ferner den beiden Kapellmeistern des Hoftheaters in Wiesbaden, Prof. Mannstädt und Prof. Schlar, je 100,000 M.

Zur rechten Zeit. Ein Fabrikant aus Heidelberg, der sich in Zahlungsschwierigkeiten befand und am letzten Montag seinen Konkurs anlagen wollte, spielte in der Hessischen Staatslotterie. An dem kritischen Montag erhielt er die telegraphische Nachricht, sein Los sei mit 200,000 M. Gewinn gezogen worden. Da das Loos aber erst in einigen Wochen ausbezahlt wird, reiste der Mann nach Ludwigshafen, um es bei der Pfälz. Bank zu diskontieren. Nach Abzug der Staatsgebühr von 32,000 M. und des Bankdiskonts erhielt der glückliche Gewinner noch 164,000 Mark bar ausbezahlt, mit denen er seine Gläubiger befriedigte.

Elise v. Hensler. Wie gemeldet wird, ist die in der Baderfronfeste untergebrachte Elise v. Hensler auch dort so böswillig und jähzornig, daß sich ihre Mitgefangenen bereits über sie beschwerten. Auch gegenüber dem Hausgeistlichen zeigt sich dieselbe sehr renitent und frech. Sie will immer noch die Unschuldige spielen und stößt fortwährend den Ruf aus: „Ich bin unschuldig verurteilt worden!"

A Pris, Herr Rachbar! Mit dieser Einladung kann man in den Brauhäusern Münchens tagtäglich den Wirt oder den „Direktor" seinen Stammgästen oder sonstigen Gästen die wohlgefüllte Schnupftabaksdose offerieren sehen. Weil's gleich ist und weil's auf a Pris nit z'lammgeht, läßt jeder gerne an sich die Aufforderung ergehen, seinem Niechorgan die vielbegehrte Würze zuzuführen. Dieser Höflichkeitsakt kommt aber in einem größeren Etablissement dem Wirt teurer zu stehen, als man glaubt; denn in einem Jahre hatte der Pächter eines bekannten Bierkellers über 1000 M. für Schnupftabak verausgabt.

Ein Eisenbahnzusammenstoß wird aus Marienbad gemeldet: An der Sonnabend-Nacht stieß der von Pilsen kommende Personenzug bei der Einfahrt in die Station Marienbad auf einen Teil des vorzeitig ausfahrenden Karlsbader Zuges auf. Der Zugführer des erstgenannten Zuges wurde getötet. Außerdem wurden 7 Personen, unter ihnen beide Lokomotivführer und Schaffner, leicht verletzt.

Eine Feuersbrunst in Dresden zerstörte einen bedeutenden Teil des Holzlagers der Fabrik für photographische Industrie vormals Wünsche, Aktiengesellschaft. Der Schaden wird auf etwa 100,000 Mark geschätzt. Das Feuer ist auf die Fahrlässigkeit eines Lehrlings zurückzuführen.

Selbstmord eines Brandstifters. Der Rentier Grenlich in Sprottau, der wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet worden war, hat sich im Gerichtsgefängnis zu Sprottau erhängt. Der notorisch wohlhabende Mann war ziemlich überführt, den Gutshof von Klein-Eulau, das Besitztum des Burggrafen zu Dohna-Mallmitz, aus Rache in Brand gesteckt zu haben.

Eine „gänzlich unverheiratete Schwadron", bei der es vom Rittmeister bis zum letzten Soldaten nur ledige Leute gibt, hat das in Gelewitz garnisonierende Ulanen-Regiment Nr. 2 aufzuweisen, dessen 4. Eskadron diese in der ganzen deutschen Armee wohl einzig dastehende Eigenschaft besitzt.

Drei Millionen gestohlen. In der Freitag-Nacht wurden in Casale (Italien) im Hause einer Witwe Gavino fast 3 Millionen Lire in Wertpapieren gestohlen.

Die Polizei in Neapel verhaftete in einem Hotel einen Russen, der sich Götz nannte und mit seinem Vater und seiner Schwester auf großem Fuße lebte. Sein Paß, der beschlagnahmt wurde, trägt einen anderen Namen. Gerüchtweise verlautet, die Verhaftung des Götz sei wegen eines politischen Verbrechens erfolgt. Die Polizei verhaftete ferner eine Persönlichkeit, die mit dieser Angelegenheit in Verbindung steht.

Präsident Krüger hat in Mentone einen Rückfall durchzumachen gehabt. Es handelt sich um eine Wiederkehr von Lungenbeschwerden, die ihm im Haag so übel mitspielten. Diesmal trat aber die Krankheit minder schwer auf, und der greise Patient kann als beinahe geheilt gelten, darf jedoch noch nicht ausgehen. Das verzögert auch seine Abreise aus Mentone, die eigentlich auf den 25. März vorgesehen war. Dementsprechend war die Villa Gena nur bis 1. April gemietet worden. Auf Erfordern des Arztes Dr. Heymans, der erklärt hat, daß der Zustand Krügers noch nicht gestattet, ihn den Beschwerden einer Reise auszusetzen, ist jedoch der Kontrakt verlängert worden, und der alte Herr wird jedenfalls bis 1. Mai noch in Mentone bleiben.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten.)

24. März: Milde, meist heiter, vielfach wolkig. Windig.
25. März: Wolkig, strichweise Niederschlag. Windig.
26. März: Wolkig, strichweise Niederschlag. Meist etwas kälter.
27. März: Ziemlich gelinde, nachts kalt. Wolkig. Niederschläge.
28. März: Veränderlich, normale Temperatur, Windig.

Meteorologische Station zu Halle.

	21. März (9 Uhr 12 Min. ab.)	22 März (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	761,6	762,7
Thermometer Centi°	8 9	6,3
Rel. Feuchtigkeit	66 %	71 %
Wind	S 1	S 1

Maximum der Temperatur am 21. März: 10 9° C.
Minimum in der Nacht vom 21. März zum 22. März: 2,3° C.
Niederschläge am 22. März 7 Uhr morgens: 0 0 mm

	21 März (5 Uhr 12 Min ab.)	23 März (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	761,9	759,9
Thermometer Centi°	11 6	7,6
Rel. Feuchtigkeit	53 %	77 %
Wind	S 1	S 1

Maximum der Temperatur am 22. März: 19 1° C.
Minimum in der Nacht vom 22. März zu 23 März: 6,3° C.
Niederschläge vom 23 März morgens 7 Uhr: 0,0 mm.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 21. März.

Aufgeboten: Konditor Emil Falke und Klara Brand (Fleischerstraße 21 und Fleischerstr. 8). Schlosser Otto Picht und Anna Dauer (Friesenstr. 18 und Gr. Brunnenstr. 36).

Geschließungen: Fabrikarbeiter Friedrich Zachmann und Frieda Engelhardt (Gabelsbergerstr. 7 und Belfortstraße 6). Regierungs-Assessor Dr. jur. Alfred Knoblauch und Erika Welse (Merseburg und Reichardtstr. 17). Bauarbeiter August Jacobic und Klara Schneider (Gr. Wallstr. 12).

Geboren: Kaufmann Karl Ziese T., Else (Lessingstr. 21). Gas- und Wasserwerksarbeiter Heinrich Kater S., Erich (Eichendorffstraße 3). Bergarbeiter Hermann Hoppe T., Else (Dessauerstraße 16).

Gestorben: Geschirrführers Wilhelm Seydewitz totgeb. Sohn (Saalwerderstr. 5). Postbotens Karl Nickter Ehefrau Anna geb. Berguer, 22 J. (Schillerstr. 26). Restaurateurs Karl Zwanzig Ehefrau Emma geb. Wackerhagen, 26 J. (Giebichensteinerstraße 3). Wwe. Friederike Spaar geb. Otto, 83 J. (Königsberg 4). Privatmann Thomas Donhauser Ehefrau Emilie geb. Stübler (Ludwig Wuchererstr. 19).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 21. März.

Aufgeboten: Fleischer Otto Heyer u. Bertha Bundermann (Gr. Berlin 14 u. Steinweg 5). Schlosser Karl Schneegans u. Lina Gerloff (Merseburgerstr. 103 u. Zinkgartenstr. 3). Schlosser Richard Breitenborn u. Martha Opitz (Fritz Reuterstr. 4 u. Langestraße 4). Postillon Otto Adam u. Wilhelmine Keistler (Delitzscherstr. 20 u. Streiberstr. 6). Eisendreher Karl Wentge u. Maria Hasse (Merseburgerstr. 20b u. Dieskauerstr. 13). Kaufmann Karl Weidenkaff u. Margarete Wahrendorf (Görnaer u. Magdeburgerstr. 11). Schneider Gustav Philipp u. Martha Dissner (Schmeerstr. 17/18 u. Weingärten 28).

Eheschließungen: Postbote Friedrich Schunke u. Ida Tischer (Gr. Steinstr. 37 u. Streiberstr. 20). Centralwerkstättenarbeiter Ernst Reichert u. Emma Mähnert (Kronborferstr. 1 u. Merseburgerstr. 88). Kaufmann Leopold Karl u. Ida Kämpfert (Nürnberg u. Suderode).

Geboren: Oberkellner Hermann Horn T., Jenny (Gr. Klausstraße 25). Mittelschullehrer Karl Irmer T., Charlotte (Schwetschkestr. 11a). Gerichts-Aktuar Bruno Schwarz T., Katharina (Schwetschkestr. 40). Metalldreher Karl Schumann T., Emma (Schmiedstr. 34). Schlosser Arthur Kontber T., Elisabeth (Merseburgerstr. 106). Ingenieur Fritz Kadach T., Frieda (Merseburgerstr. 103). Kaufmann Arthur Grimm S. (Lindenstr. 62). Handarbeiter Rudolf Blättermann T., Ella (St. Ulrichstr. 8). Eis.-Stat.-Ass. Otto Wehner T., Gertrud (Dryandenstr. 35).

Gestorben: Korbmachers Karl Hesse Ehefrau Anna geb. Berger, 41 J. (Martinstr. 13). Alwine Naumann, 35 J. (Klinik). Kaufmann Alfred Walter, 34 J. (St. Elisabethkrankenhaus).

Auswärtige Aufgebote.

Kaufmann Otto Korb u. Marie Weinhold (Halle u. Beesenlaublingen). Werkmeister Wilhelm Weber u. Lilie Kaps (Halle u. Heringen). Stat.-Assistent Adolf Hilgert u. Marie Weydling (Halle u. Bitterfeld). Hilfsbremser Heinrich Koch u. Johanna Ewient (Halle u. Vernburg). Handarbeiter Richard Fachs u. Bertha Eckardt (Dieskau).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vom Zuckermarkt. □ Magdeburg, 23. März. Die Woche brachte den Märkten nach dem fortgesetzten Aufstreben eine nicht unbedeutende Abschwächung. England hatte sich von den kontinentalen Märkten zurückgezogen, dazu kam noch die Meldung, dass von Kuba aus 3000 Tons Rohzucker nach England zum Preise von 1,85 Cents für das Pfund abgeschlossen seien, und da dieses Geschäft seit 25 Jahren wieder den ersten Annäherungsversuch Kubas an Europa darstellte, wirkte die Tatsache stark deprimierend. Es trat hinzu die Zuckerlieferung seitens Paris unter Preis nach Englund. In der ersten Wochenhälfte drückten neben den Realisationen von Sommersichten für französische Rechnung noch Offerten von russischen Krystallen, namentlich in London. Im allgemeinen blieben die Umsätze gering. Die Preise sanken demgemäss für alle Sorten, und erst als von Paris aus wieder neue Anregung kam, vermochten die Werte einen Teil des Verlustes einzuholen. Am Kornzuckermarkte stehen sowohl Erst- wie Nacherzeugnisse eine Kleinigkeit unter den Vorwochenpreisen. Am Terminmarkt blieb das Geschäft vollkommen ruhig. Die Werte verloren anfangs auf flaues Ausland 30—40 Pfg., konnten dann aber den grösseren Teil des Verlustes wieder einholen. Raffinade still.

Essen, 23. März. [Telegr.] Nach dem Stande der vorliegenden Berichte wird der Rhein.-Westf. Ztg. zufolge beim Kokssyndikat für April nur eine Produktionseinschränkung von 4 Prozent gegen die vorgesehenen 9 Proz. für März und 15 Proz. für Februar eintreten.

— Kaligewerkschaft Glückauf in Sondershausen. Das Geschäftsjahr 1902 charakterisiert sich dem Bericht zufolge durch Fortschritte der technischen Anlagen und der reichen Salzlagerstätte. Die Gestehungskosten konnten ohne Lohnreduktion wesentlich herabgemindert werden. Der Betriebsüberschuss übersteigt den vorjährigen um 100,000 M. Der Rohgewinn belief sich auf einschl. Vortrag aus dem Vorjahre von 668,042 M. auf 1,978,237 M. (1,872,156 M.). Davon sind verwendet für Ausbeute 765,000 M. (w. i. V.). Abgabe an den Staat 114,000 M. (w. i. V.), Tantieme an den Grubenvorstand 38,000 M. (0), Abschreibungen 367,227 M. (330,114 M.) und als Reserve für den zweiten Schachtbau 100,000 (0). Es verbleibt demnach ein Saldovortrag von 609,000 M.

— Aktienbrauerei Pforten bei Gera. Eine ausserordentliche Genera versammlung am 7. April soll über Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe neuer Aktien zum Nennbetrag und über Ausschüttung einer Reihe der Spezialreserve zum Zwecke des Erwerbs neuer Aktien, sowie Festsetzung des Bezugswertes der alten Aktien beschliessen.

— Aktiengesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg. Die Gesellschaft geht nunmehr dazu über, auch im Essener Industriebezirk Kohlenbergbau zu betreiben und damit einen Plan zu verwirklichen, den sie schon seit langen Jahren und besonders seit 1899 recht ernsthaft verfolgt. Die Grubenberechtsame, deren Aufschluss nunmehr erfolgt, erstrecken sich auf die Felder Boslin, Felix, Flottauf I, Flottauf II, Lucas I, II, und III und Neu-Düsseldorf. Diese Felder markscheiden mit Kaiserstuhl, Scharnhorst, Freie Kugel & Unverhofft und Verwärts und erstrecken sich auf ein Gebiet von Dortmund über Börne und Wambel nach Brackel. Die Ausdehnung beträgt von Westen nach Osten 4,2 km und von Norden nach Süden 2,3 km. Unweit der im Osten von Dortmund gelegenen und der Gesellschaft gehörigen Zinkhütte ist ein Fohrturm aufgestellt. Die vorgenannten Bergwerke Lucas und Flottauf sind auch auf Eisenherz verliehen.

— Gesellschaft für elektrische Unternehmungen zu Berlin. Das Betriebsergebnis für 1902 stellt sich auf 13,755 M. gegen 1,285,866 M. i. V., die vorgetragen werden sollen. Eine Dividende gelangt also nicht zur Verteilung. Dieses ungünstige Ergebnis führt der Geschäftsbericht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse zurück, welche die Elektrizitätswerke und Strassenbahnbetriebe, in denen fast das ganze Kapital investiert ist, besonders insoweit sie sich in vorwiegend industriellen Bezirken befinden, in ihrer Entwickelung gehemmt haben. Der erzielte Ueberschuss von rund 919,000 M. soll daher zu Abschreibungen verwandt werden. Da die Betriebsverhältnisse der letzten Monate und die ersten Monate des laufenden Jahres eine leichte Besserung der allgemeinen Verhältnisse erkennen lassen, hofft die Verwaltung, dass das ungünstige Resultat für die Gesellschaft ein vereinzeltes Beispiel bleiben werde.

— Güterbahnen für die Preussischen Staatsbahnen. Die bevorstehende Nachbestellung von Güterwagen soll ca. 2000 Stück betragen. Es sind dies ca. 40 Proz. des Gesamtbedarfs, die übrigen 60 Proz. sind bereits mit bis in den Herbst verteilten Lieferterminen den Fabriken in Auftrag gegeben.

— 4proz. Merseburger Stadtanleihe. Von der Firma Delbrück, Leo & Comp. in Berlin wird beantragt, 2,194,300 M. der Anleihe zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zuzulassen. (In voriger Nummer war irrt. Magdeburger Anleihe gesetzt.)

Locker haltbare Betten und Bettfedern kauft man äußerst billigst bei fachkundiger Bedienung in dem größten Spezial-Geschäft **G. Jahme,** Poststraße 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030323033/fragment/page=0001

— **Rositzer Zuckerraffinerie.** Die Hauptversammlung genehmigte die Verteilung von 8 Proz. Dividende. Der gegenwärtige Geschäftsgang wird von der Verwaltung als günstig bezeichnet.

— Die Firma **Krupp** [illegible] auf ihrem neuen Werk Rheinhausen vier neue Walzenstrassen (s. Rech im pol. Teile dieser Nr.).

— **Dividenden.** Für die **Kattowitzer A.-G. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb** wird die Dividende wahrscheinlich 11 Proz (V. 12 Proz.) betragen. — Die **Internationale Bank in Luxemburg** beschloss 7 Proz (V. 8 Proz) Dividende. — Die Maschinenfabrik **Paweck** wird voraussichtlich keine Dividende zahlen. — Maschinenfabrik und Eisengiesserei Akt. Ges **Rossleben** 6 Proz. — **Georg Schleber**, Färberei- und Appretur-Aktienges. in Greiz 4 Proz. — **Frankfurter Transport-, Unfall- und Glasversicherungsaktienges.** wieder 28 Proz. = 70 M.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle.

Am 23. März 1903

Aufgetrieben waren	Preise f. 50 Kg. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	unverkauft
43 Rinder,							43	—
davon: 5 Ochsen,	34	—	32	—	30	—	5	—
1 Färse,	—	—	30	—	—	—	1	—
26 Kühe,	30	—	27	—	24	—	24	—
13 Bullen,	31	—	29	—	28	—	13	—
27 Kälber,	45	—	41	—	36	—	27	—
2 Hammel (Schafe),	—	—	28	—	25	—	26	—
166 Schweine	—	55	—	53	—	49	141	25

Gesamtauftrieb 262 Schlachttiere.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. s. w.

New York, 21. März. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 79⅞ (vorige Notierung 80½), März 81⅞ (82½), Mai 78⅞ (79), Juli 76 (76¾), September 74½ (75). Mais März 57 (57). Mehl 50⅝ (50⅞), Juli 49⅜ (49⅝). Mehl 3,00—3,10 (3,00—3 10). Getreidefracht 1½ (1½).

Chicago, 21. März. [Telegr.] Weizen Mai 72¾ (74⅛), Juli 69⅞ (71½). Mais Mai 43⅞ (44¾).

Berlin, 21. März. Frühmarkt. Weizen Märker 155—156 ab Bahn, Juli 160,25—160. Wenig verändert. — Roggen loco Märker 131,5—132,00 ab Bahn. — Gerste, Leichte inländ. Futterg. 126—132, schwere 133—143, klamm mit Geruch 126—132, alles frei Wagen u. ab Bahn, do. russ 123—125 frei Wagen. — Hafer, märk, meckl, pomm, posen, schles feiner 154,50—159 00, do. märkisch mecklenbl., pomm., posen, schles mittel 149,00—153,00, do märkisch., mecklenb., pomm, schles gering 136,00—139,00, mit Geruch 128—135, do. russ 135—139, alles frei Wagen und ab Bahn. Unverändert. — Mais, amerik. mixed, 116,00—118 00 frei Wagen. Behaupt. — Erbsen, inländische Futterwaare mittel und russische 152,50—162,00, do. feine 158—165, alles frei Wagen. — Weizenmehl Nr. 00 19,75—24,75. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 17,25—19,00. — Weizenkleie, grobe 9,50—10,00, do feine 9,50—10,00. — Roggenkleie 9,40—9 80.

Zucker.

Magdeburg 23. März. [Telegr. Kornzucker, 88prozent. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,30—7,50. Matt. Brodraffinade I. ohne Fass 30,07½. Kristallzucker I. mit Sack 29 82½. Gem. Raffinade mit Sack 29 82½. Gem. Melis mit Sack 29,32½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per März 16,50 Gd., 16,70 Br., —,— bez., per April 16.55 Gd., 16,65 Br., —,— bez, per Mai 16,70 Gd., 16,75 Br., 16,75 bez., per August 17,00 Gd., 17,10 Br., 17,10 bez., per Oktober-Dezember 17,95 Gd., 18,00 Br., —,— bez. Flau.

Hamburg, 23. März. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per März 16,70, per April 16,70, per Mai 16,80, per August 17,10, per Oktober 18,10, per Dezember 18,05. Flau.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 21. März. [Telegr.] Schmalz Western steam 10,50 (10,40), do. Rohe und Brothers 10,65 (10,55).

Chicago, 21. März. [Telegr.] Schmalz März —,— (—,—), Mai 10,02 10,15).

Petroleum.

New York, 21. März. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 8,20, do. in Philadelphia 8,15, do. Refined 10,50 (in Cases) do. Credit Balances Cet Oil ity 1,50.

Wolle. Baumwolle.

Liverpool, 21. März. Baumwolle. Umsatz: 6000 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Stetig. Brasilianer 2 Punkte höher.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: Stetig. März 5,29 5,26, März-April 5,25—5,26, April-Mai 5,26 5,27, Mai-Juni 5,29, Juni-Juli 5,29, Juli-August 5,29, Aug.-Sept. 5,21, Sept.-Okt. 4,89, Okt.-Nov. 4,69, Nov.-Dez. 4,64 d.

Viehmärkte.

Berlin, 21. März. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkaufe standen: 4378 Rinder, 1595 Kälber, 10,231 Schafe, 8962 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg. Schlachtgewicht — Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 61—66; 2) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 59—62; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 53—56; gering genährte jeden Alters 50—52; — Bullen: 1) vollfleischige höchsten Schlachtwerts 61—64; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 55—60; 3) gering genährte 50—55; — Färsen und Kühe: 1) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts — —; 2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 57—60; 3) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 55—56; 4) mässig genährte Färsen und Kühe 51—54; 5) gering genährte Färsen und Kühe 47—50; — Kälber: 1) feinste Mastkälber (Vollmilchmast und beste Saugkälber) 78—80; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 68—74; 3) geringe Saugkälber 58—65; 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 48—56 M. — Schafe: 1) Mast-Lämmer und jüngere Masthammel 69—71 M.; 2) ältere Masthammel 61—64 M.; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 53—60 M.; 4) Holsteiner Niederungsschafe — — auch pro 100 Pfund Lebendgewicht — — M. — Schweine: Man zahlt für 100 Pfund lebend oder 50 kg mit 20 proz. Tara-Abzug: vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt 51; fleischige Schweine 48—50 M.; gering entwickelte 44—47 M.; Sauen 46—47 M.

Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterliess etwas Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam, es wird bei weitem nicht ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief gedrückt und schleppend und hinterliess Ueberstand.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null)

Saale und Unstrut					Fall	Wuch
Artern, Brückenpegel	20. März	+ 0,70	22. März.	—	—	—
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,46	»	+ 2,56	—	2
do Unterpegel	»	+ 0,52	»	+ 0,54	—	2
Trotha	22. »	+ 1,92	23. »	+ 1,88	4	—
Alsleben, Oberpegel	20. »	+ 2,49	22. »	+ 2,49	—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,76	»	+ 1,73	6	—
Bernburg	21. »	+ 1,37	»	+ 1,32	5	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,58	»	+ 1,62	—	4
do. Unterpegel	»	+ 0,94	»	+ 0,93	4	—

Moldau, Iser, Eger, Elbe.

	März	Fall	Wuchs		März	Fall	Wuchs
Budweis	21. + 0,14	—	—	Torgau	22. + 1,97	—	1
Prag	» + 0,19	—	5	Wittenberg	» + [illegible]	—	—
Jungbunzlau	» + 0,25	—	1	Rosslau	» + 1,90	3	—
Laun	» + 0,46	—	2	Barby	» + 1,55	3	—
Pardubitz	» + 0,25	5	—	Magdeburg	» + 1,35	4	—
Brandeis	» + 0,48	—	3	Tangermünde	» + 2,17	5	—
Melnik	» + 0,10	—	3	Wittenberge	» —	—	—
Leitmeritz	» + 0,06	—	7	Dömitz Peg	21. + 1,54	3	—
Aussig	22. + 2,45	—	2	Lauenburg	22. + 1,61	5	—
Dresden	» + 1,00	—	6				

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 1 cm Wuchs gemeldet. Fracht nach Magdeburg die Tonne — Pfg. gezahlt.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H.

Angekommen in Halle am 21. März. Schlepper Nr. 256, Br. Winter, mit St Ringat von Lauburg.

Berliner Börse vom 23. März.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete zumeist auf dem Stande vom Sonnabend. Da es an greifbarer Anregung fehlte, gestaltete sich der Gesamtverkehr in sämtlichen Märkten äusserst schleppend. Fester lagen Deutsche Bank und Handelsanteile, schwacher Diskonto-Kommandit auf Castros Demission. Heimische Fonds fester. Chinesen gebessert. Türken fest auf Stand der Unifikationsfrage. Von Bahnen italienische auf Heimatland, Ostpreussen auf Verstaatlichungschance höher. Später durchweg sehr still. Ultimogeld 4½. Bei Berichtsabgang Dresdner Bank anziehend. Privatdiskont 3 Proz., tägl. Geld 2 Proz.

Kursnotirungen

vom

23. März 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,50bz
Französische Noten	81,50bz
Italienische „	81,60bz
Oesterreichische „	85,35bz
Russische „	216 20bz
Schweizer „	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	102 60G
do. do.	3½	102,60G
do. do.	3	92,60G
Preuss Cons Anleihe	3½	102 50G
do do.	3½	102,50G
do do.	3	92 60G
Hallesche Stadt Anl.	3½	100,30bz
do. do. 1900	4	103,90bz
Landsch Centr.-Pfbr	3½	100,40bz
do. do.	3	90 25bz
do. do.	4	— —
Sächsische Rente	3	91,00G
Bayer. allg. neue St. A	3½	101,70bz
Hamburger Rente	3½	102,90bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	—	— —
Italienische Rente	5	100,60bz
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	5	130,90G
Oesterr. Gold-Rente	4	103 80bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	101,10G
Port. Staats-Anl 86-89	fr. Z.	52,40bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	103,20bz
Rumän amort.	5	99,90bz
do do. 1891	4	86 30G
Russ. kons. 1880	4	101,30bz
do. Gold-Rente 1884	3½	101 60bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do do. 1er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,30bz
do. Rente 1895	4	78 50bz
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	— —
Türkische 400 Fr.-L.	fr. Z.	134 90bz
Ungar Goldrente 1000	4	162,25bz
do. do. 500	4	102,25G
do. do. 100	4	102,75bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3½	21 70bz
Berliner Handels-Ges.	7½	161 60bz
Breslauer Disk.-Bank	4	107,30B
do. Wechsl.-Bank	5	104,10G
Comm. u. Disk Hamb.	6	120,50G
Darmstädter	6	142,00bz
Dessauer Landesbank	5	108,00bz
Deutsche Bank	11	217,80bz
do. Genossenschaftsb.	8	100,50bz
Diskonto-Kommandit	8½	196 50bz
Dresdener Bank	6	150,60bz
Dresdner Kred.-Anst.	fr. Z.	10,70bz
Leipzig Kreditanstalt	8	174,75bz
Maklerbank	fr. Z.	69,25bz
Meininger Hypothekb.	4	137,50bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	112 80bz
Nationalb. f. Deutschl.	5	120,90bz
Oesterreich. Kredit	8¾	218,90bz
Preuss. Boden-Kredit	7	143,50bz
do. Centr.-Bod.-K.	8	179,90bz
Reichsbank	5,47	150,90bz
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	5	140,50B
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	120,90bz
Schlesisch. Bank-Ver	6½	143,25G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	3½	202 25bzB
Halle-Hettstedt	3½	82,50G
Lübeck-Büchen	6	— —
Marienburg-Mlawkaw	1½	79 50bz
Ostpreuss. Südbahn	4½	91,75bzB
Ital. Meridionalbahn	6	141,80G
Ital. Mittelmeerbahn	3	97,25bz
Canada-Pacific	5	133,10bz
Transcaspabahn Akt.	12½	171,25bzB
Luxemb. Pr. Henri-B.	3½	111,50bzG

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	13	190,25bz
do. Br. Petzenhofer	12	221 25bzG
do. do. Schultheiss	14	136 00bzG
Allg. Elektr. (Edison)	8	189,25bzG
Anglo-Kont. Guano	5	91,75bz
Anhalter Kohlen	6	78,75bz
Berl. Elektrizit.-W.	7¾	188,10bzG
Bochumer Gussstahl	7	194,00bzG
Buderus Eisenw. A.u.B	5	121,00bzG
Butzke & Co.	2½	87,00bzG
Casseler Trebertrockn.	fr. Z.	0,50B
Chem. Fabrik Buckau	8	121,25bzB
Crölwitzer Papier	5	225,50
Deutsch-Ann. Werkz.	0	38,75bzG
Donnersmarckh. conv.	14	219,80bzG
Dortm. Union Lit. C.	0	— —
do. Lit. C abg.	—	85 80bzG
do Vorz.-A. D.	—	106,80bzG
Dynamit Trust	9	170,50bzG
Egestorff Salzwerke	8	141,00bzG
Eilenb. Kattun	4	98,25bzG
Eintracht, Braunk.-B.	15	214 50bzG
Eschweiler Bergwerk	16	229,50bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	181,60bzG
G.-Marien.-Bw. St.-A.	2	115,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	135,50bzG
Ges. f. Elektr. Untern.	4	86,75bzG
Glauziger Zuckerfabr.	2½	117 25bzG
Greppiner Werke	7	117,90bzG
Grosse Berl Strassenb.	7½	204,30bzG
Hallesche Maschinen	15	307,25bzG
Hamburg. Packetfahrt	4½	105,90bz
Harpener Bergbau	10	181,70bz
Hartmann Maschinen	9	134,00G
Heinrichshall	—	148 50G
Hibernia Bergbau	10	181,75bz
Hildebrand Mühlen	4¾	147,90bzG
Hörder-Hütten konv	0	18,50G
do. St.-Prior.-A.	0	128 60bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	145 00bzG
Kette Dampfschiff.	4½	75 00B
König-Wilh. konv.	12	199 00bzG
do. 5% St.-Pr.	17	223,50
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	119,60bzG
Lauchhammer konv.	3	122 60bz
Laurahütte	10	224,10G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	209,90B
Leopoldshall chem. F.	1	70,90bzG
Massen Bergbau	0	118,80bzG
Norddeutscher Lloyd	0	97,40bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	2½	119,00bzG
do. Eisen. Ind. Caro	0	109,25bzG
Phönix Aktien	0	143 50bzG
Rheinisch Metallw. F.	0	172 00bzG
Rhein-Nassau	5	128,50G
Riebeck Montan	12	215 00bzB
Rositzer Braunkohlen	15	199,75bz
do. Zucker	8	151,25bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	133,75B
do. St.-Pr. I.	5½	128,50G
Saline Salzungen	5	104,75bzG
Schalker Gruben-u. H.	30	395,00bzG
Siemens & Halske	4	128 80bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	148 50bz
Stettiner Cem. Bredow	6	130 50G
Stolberger Zink-Akt.	0	146,00bzG
Thale, Eisenb. St.-Pr.	0	79,00bzG
do. do. Vorz.-A.	0	97,00bzG
Thür. Salinen, Verein.	3½	76,75bzG
Wegelin u. Hübner	8	137,00bzG
Westeregeln Alkali	17	210 00bzG
Zeitzer Maschinen	7	186 10bzG

Wechsel.

Amsterd. Rott	100 Fl.	8 T.	—	—
Brussel, Antw	100 Fr.	8 T.	—	—
London	1 Lstrl	8 T.	—	—
Paris	100 Fr.	8 T.	—	—
Wien	100 Kr.	8 T.	85,30bz	
Schweiz	100 Fr.	10 T.	—	—
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	—	—
Petersburg	100 Sr.	3 M	—	—

Privat-Diskont 3.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: fest.

Oesterr. Kreditaktien	218 40	GZ.-Nordbahn	188,75
do. Staatsb. Aktien	149 10	Weichsel-Wiener	189 90
do. Südbahn-Aktien	114,25	Bochumer	193 90
Berliner Handelsges.	161 60	Dortmunder Union	86,00
Darmstädter Bank	142 00	Laurahütte	223,90
Deutsche Bank	217,75	Gelsenkirchen	181 40
Diskonto Kommandit	196,30	Harpener	181,40
Dresdner Bank	150,75	Hibernia	181,40
Nationalb f. Deutschl.	20,90	Dynamit-Trust-Aktien	170,10
Marienburger	—,—	Packetfahrt	106 60
Ostpreussen	92,10	Nordd. Lloyd	97,40

Leipzig, 23 März. [Telegr.] Börse Mansfelder Kuxe 9 3 Zuckerraffinerie Halle 175,00 bz.

Produktenbörse.

Berlin 23. März.

Weizen 1000 kg Mai 156,50, Juli 159,50, Sept. 161,25 M
Roggen 1000 kg Mai 136 50 Juli 138,75, Sept. 140,25 M
Hafer 1000 kg Mai 132 75. Juli 134,75 M.
Mais 1000 kg rundes loco Mai 110,75, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 48,—, Oktober 48,20 M
Spiritus 70er loco 43 60 M

Sehr flaue amerikanische Berichte, sowie das milde fruchtbare Wetter haben hier die Stimmung aufs neue deprimiert. Die Kaufluft verhielt sich sowohl im Lieferungsmarkte, wie im Handel mit Inlandsware sehr gedrückt, sodass Preise durchweg nachgeben mussten. Die Weizenofferten von Amerika lauteten ermässigt. Von Russland trafen Zusagen auf Roggengebote ein. Hafer auf Lieblaberangebot flau. Mais und Rüböl behauptet. Spiritus 43,60. Umsatz 10 000 l.

Letzte Telegramme.

Kaiserslautern, 23. März. Gestern morgen 6 Uhr und nachmittags 2 Uhr wurden der „Pfälz. Presse" zufolge im südlichen Teile der Vorderpfalz Erdstöße verspürt. Die Einwohner liefen erschreckt ins Freie, weil sie den Einsturz der Häuser befürchteten.

Degerloch, 23. März. Gestern gegen 8 Uhr abends entgleiste der letzte Wagen des aus vier Wagen bestehenden Personenzuges Degerloch-Mohringen der Sülterbahn bei der Ausfahrt aus der Station vor dem Schweizerhaus. Der Wagen fiel auf die Strasse. In dem Wagen befanden sich etwa 20 Personen; mehrere trugen erhebliche Quetschungen davon, und sechs wurden besonders durch Glassplitter verletzt.

Paris, 23. März. Mehrere Blätter teilen mit, der französische Gesandte in Abessinien La Garde habe seine Abreise aufgeschoben, weil mehrere französische Missionare in Abessinien ausgewiesen und ein französischer Bischof eingekerkert worden ist. Der Gesandte hat bisher vergeblich interveniert.

Paris, 23. März. In Süd-Frankreich, namentlich in den Städten Tarascon, Fols und Aix-les-Bains, wurden gestern nachmittag drei kurze Erdstöße verspürt.

Madrid, 23. März. Der „Heraldo" meldet, der Marineminister habe mit dem Ministerpräsidenten Silvela über einen zwischen ihm und Marineoffizieren ausgebrochenen Konflikt beraten und erklärt, es bestehe tatsächlich ein Komplott unter gewissen Elementen der Flotte, und er werde den Umständen gemäß handeln. Silvela habe die Handlungsweise seines Amtsgenossen gebilligt. Admiral Valcarcel habe eine Audienz beim König erbeten, der ihn morgen empfangen wird.

Petersburg, 23. März. Bei dem deutschen Botschafter fand gestern zu Ehren des Vizeadmirals von Tirpitz ein Diner statt, zu welchem u. a. der zeitweilige Leiter des Marineministeriums, Vizeadmiral Avellan, der Direktor des Berliner Kunstgewerbemuseums Professor Lessing und die Mitglieder der deutschen Botschaft geladen waren. Zu heute ist Vizepräsident von Tirpitz zum Frühstück bei dem Kaiser und der Kaiserin in Zarskoje-Selo geladen.

Petersburg, 23. März. Auf Veranlassung des Finanzministers ist eine besondere Kommission, bestehend aus Vertretern der Ministerien des Innern, der Finanzen, des Ackerbaues und des Wegebaues und hinzugezogenen Spezialisten, zusammengetreten. Zur Beratung steht die Frage, wie am besten der häufigen Grenzsperre Deutschlands für russisches Geflügel vorgebeugt werden kann. Bekanntlich wird nach dieser Seite die Errichtung eines besonderen Sammelhofes für Geflügel unter Veterinärkontrolle in Wirballen geplant. Diesen Plan soll die Kommission näher erwägen und ihrerseits weitere Vorschläge machen.

Petersburg, 23. März. Die „Russische Telegr.-Agentur" ist ermächtigt, zu erklären, die Bewilligung des Geschenkes von 10 Mill. Patronen an Serbien sei davon abhängig gemacht, daß der Termin für die Ueberführung für Ende Mai festgestellt wird und dieselbe nur für den Fall erfolgt, daß die Ruhe auf der Balkanhalbinsel nicht gestört wird.

New York, 23. März. Der vorliegende Text des schiedsgerichtlichen Urteils ist für die Bergleute zwar minder günstig als die vorherige Entscheidung, schließt aber immerhin eine Lohnnachzahlung von 3 Mill. Dollars sowie sonstige Vorteile ein.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 23. März. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Präsident Graf Ballestrem dem heute verstorbenen Freiherrn v. Heereman einen warmen Nachruf und hob dessen Verdienste für das Vaterland hervor. Sein Andenken werde stets in Ehren bleiben. — Bei Beratung des Kinderschutzgesetzes bedauert Abg. Wurm (Soz.), daß das Gesetz nicht auch auf die Kinderarbeiten in den landwirtschaftlichen Betrieben ausgedehnt wird. In der Spezialdebatte werden die ersten 14 Paragraphen debattelos genehmigt.

Ein Erlaß des Regenten von Braunschweig.

Braunschweig, 23. März. Ein Erlaß des Regenten von Braunschweig Prinzen Albrecht ermächtigt den Justizminister, solchen zu Freiheitsstrafen verurteilten Personen, hinsichtlich denen bei längerer guter Führung eine Begnadigung in Aussicht genommen werden kann, die Aussetzung der Strafvollstreckung zu bewilligen. Diese soll jedoch vornehmlich nur erstmalig verurteilten Personen unter 18 Jahren, über welche nicht eine längere als sechsmonatige Strafe verhängt ist, zu gute kommen.

Vom Panamakanal.

New York, 23. März. Die Kanalgegner entwickeln in Bogota eine vielseitige Tätigkeit, um den Panamakanal zu Fall zu bringen. In Washington erwartet man die Ratifizierung des Vertrages durch den kolumbianischen Kongreß vor Ostern.

Zur Demission Castros.

Caracas, 22. März. Präsident Castro hat es abgelehnt, seine Demission zurückzuziehen und wird dem Kongreß am Donnerstag eine neue Botschaft zugehen lassen.

Die Kämpfe in Marokko.

Madrid, 23. März. Der „Heraldo" veröffentlicht eine Depesche aus Tanger, der zufolge die Truppen des Sultans, in 3 Divisionen verteilt, aus Fez ausmarschiert seien. Der Sultan wird Fez nach Ostern verlassen.

Das Ende des Aufstandes in Uruguay.

Montevideo, 22. März. Der Frieden zwischen der Regierung und den Aufständischen kam hier zustande und wurde unterzeichnet, ohne daß ein Blutvergießen stattgefunden hat; die Lage der Parteien ist im wesentlichen dieselbe, wie vor Ausbruch der Streitigkeiten. Die Befriedigung ist allgemein.

Die Lage in China.

London, 23. März. Nach einer Meldung des „Standard" aus Washington erklärte der amerikanische Gesandte in Peking, Conger, auf eine Anfrage des Staatsdepartements über die Lage in China, die ständigen gegen die Fremden gerichteten Bestrebungen seien in den Bezirken Kanton Sztschwan neuerdings ernster als gewöhnlich aufgetreten, doch finde die Bewegung keine Unterstützung durch die unzufriedene Bevölkerung.

Gegen Schnupfen hilft Forman.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030323033/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Regierungs-Verordnung vom 22. Dezember 1902 werden vom 1. April cr. ab die Wagen der beiden hiesigen Straßenbahnen zum Zwecke des Ein- und Aussteigenlassens der Fahrgäste nur noch an den nachbenannten, durch Tafeln mit der Aufschrift: „Haltestelle vv." kenntlich gemachten Stellen halten.

Für die Wagen der Stadtbahn Halle sind folgende Haltestellen bestimmt:

auf der Linie Steinweg — Artillerie-Kaserne:

Rannischerplatz,
auf dem Steinweg an der Ecke der Taubenstraße,
Franckeplatz,
Alter Markt,
Marktplatz,
in der Großen Steinstraße vor den Grundstücken Nr. 86 (Mitte zwischen der Ulrich- und Barfüßerstraße) und Nr. 75 (Ecke der Kleinen Steinstraße),
vor der Hauptpost, an der Margaretenstraße u. vor dem Walhallatheater,
in der Magdeburgerstraße vor den Grundstücken Nr. 30 (an der Krausenstr.), Nr. 40 (an der Krukenberastraße), Nr. 47 (Mitte zwischen der Germar- und Halberstädterstraße), Nr. 58 (an der Anhaltterstraße) und Nr. 63 (an der Marienstraße),
Riebeckplatz,
in der Merseburgerstraße an der Ecke der Königstraße, Pfännerhöhe (Maschinenfabrik), Thüringer-, Luther-, Schmied- und Hüttenstraße, am Haupteingange zum Krankenhause „Bergmannstrost" und am Offizierkasino (Haltestellen der Straßenbahn Halle-Merseburg);

auf der Linie Hauptbahnhof — Hettstedter Bahnhof:

Riebeckplatz,
in der Franckestraße vor dem Grundstück Nr. 1 (Stadtschützenhaus) und an der Waisenhausapotheke,
Franckeplatz,
im Moritzzwinger vor dem Grundstück Nr. 2 (Ecke der Glauchaerstraße),
am Hallmarkt (Ecke der Talamtstraße),
in der Mansfelderstraße an der Ecke der Robert Franz-, Anker- u. Wiesenstr., außerdem am Roten Turm und in der Talamtstraße, an der Ecke der Oleariusstraße,

auf der Linie Hauptbahnhof-Bahnhof Trotha:

in der Magdeburgerstraße vor den Grundstücken Nr. 68 (am Riebeckplatz), Nr. 65 (an der Marienstraße), Nr. 58 (an der Anhalterstraße), Nr. 47 (Mitte zwischen Germar- und Halberstädterstraße), Nr. 40 (an der Krukenbergstraße), und Nr. 30 (an der Krausenstr.) und vor dem Walhallatheater,
in der Ludwig Wachtlerstraße vor dem Grundstück Nr. 86 (an der Ecke der Dessauerstraße), an der Ecke der Lessing- und Albrecht-Albland-Straße, am Mühlwege und an der Ecke der Reilstraße, in der Reilstraße an der Ecke der Moon-, großen Brunnen- und Friedenstraße, vor dem Grundstück Nr. 98 (Wittekind), an der Ecke der Kurzestraße und am Zoologischen Garten (Ecke der Tiergartenstraße), in der Trotherstraße an der Ecke der Seebenerstraße, am Denkmal, an der Ecke der Schleusenstraße und vor dem Grundstück Nr. 58 (vor der Oppinerstraße), und an der Ecke der Bahnhof- und Köthenerstraße;

auf der Linie Hauptbahnhof-Völlbergerweg:

Riebeckplatz,
in der Landwehrstraße an der Ecke der Königstraße,
in der Lindenstraße an der Ecke der Thomasiusstraße und vor dem Grundstück Nr. 78 (Restaurant Bellevue), Rannischer Platz,
in der Torstraße vor dem Grundstück Nr. 52 (zwischen Zwinger- und Lerchenfeldstraße),
auf dem Völlbergerwege vor den Grundstücken Nr. 1 (Ecke der Glauchaerstraße) und Nr. 19 (Ecke der Ludwigstraße) und am Fußwege nach den Bulverweiden.

In der Merseburgerstraße werden die Stadtbahnwagen an den Haltestellen der Straßenbahn Halle-Merseburg halten.

Für die Wagen der Halleschen Straßenbahn sind folgende Haltestellen bestimmt:

auf der Linie Giebichenstein-Markt-Bahnhof:

in der Seebenerstraße am Angerwege, am Zoologischen Garten, an der Ecke der Wittekindstr. u. vor dem Grundstück Nr. 62 (Depot der Straßenbahn),
in der Burgstraße vor den Grundstücken Nr. 72 (Gasthof zum Mohr), Nr. 5 (Restaurant Burgauelle), Nr. 53 (Restaurant Wilhelmshöhe), Nr. 46 (Villa Lehmann) und Nr. 34 (Maschinenfabrik Lentert),
auf dem Mühlwege an der Ecke des Kirchtores, der Advokaten- und Wettinerstraße,
in der Bernburgerstraße an der Ecke des Mühlweges (Weißbierlaßon) und am Treffpunkt der Albrecht-, Hermann- und Geiststraße,
in der Geiststraße vor den Grundstücken Nr. 42 (Thalia-Hallsäle), Nr. 15 (Ecke der Breitestraße) und Nr. 1 (Ecke der Scharrenstraße),
in der Großen Ulrichstraße vor den Grundstücken Nr. 43 (Fabrikant Kobert), Nr. 51 (Kaiserhäle) und Nr. 2 (an den Kleinschmieden),
Marktplatz,
in der Leipzigerstraße vor den Grundstücken Nr. 100 (Kaufmann Bruno Freitag), Nr. 95 (Kaufmann Moritz Kade Nachfolger) und an der Ecke der Neuen Promenade, ferner in der Leipzigerstraße vor den Grundstücken Nr. 76 (Gasthof Rotes Roß) und Nr. 45 (Hotel Stadt Berlin),
Riebeckplatz und
Bahnhof.

Auf der Linie Cröllwitz-Poststraße-Bahnhof:

Endstation Cröllwitz (vor dem Grundstück Cröllwitzerstraße 2b,
in der Fährstraße vor der Brücke,
in der Burgstraße vor dem Grundstück Nr. 72 (Gasthof zum Mohr),
in der Großen Brunnenstraße vor dem Grundstück Nr. 71 (Fleischermeister Klose) und an der Ecke der Triftstraße,
in der Triftstraße vor dem Grundstück Nr. 7 (Witwe Richter) und an der Ecke der Ernestusstraße,
in der Richard Wagnerstraße an der Ecke der Bäckstraße,
in der Bernburgerstraße an der Ecke der Händelstraße,
auf dem Mühlwege vor dem Grundstück Nr. 22 (Weißbierlaßon),
Friedrichplatz,
in der Friedrichstraße vor den Grundstücken Nr. 13c (Ecke der Karlstraße), Nr. 7 (Ecke des Weidenplanes) und Nr. 69 (Stadttheater),
in der Großen Steinstraße vor der Hauptpost,
in der Poststraße vor den Grundstücken Nr. 20 (Landgericht), Nr. 11 (gegenüber dem Kaiserdenkmal) und Nr. 1 (Ecke der Leipziger Straße),
in der Leipziger Straße vor den Grundstücken Nr. 76 (Gasthof Rotes Roß) und Nr. 45 (Hotel Stadt Berlin),
Riebeckplatz und
Bahnhof.

Im Interesse eines möglichst schnellen Verkehrs wird an den Haltestellen nur nach Bedarf gehalten werden, d. h. wenn Personen ein- oder aussteigen wollen. Wünscht ein Fahrgast abzusteigen, so hat er **rechtzeitig** vor dem Eintreffen an der betreffenden Haltestelle durch Ziehen an dem durch das Innere des Wagens gehenden Glockenriemen den Wagenführer von seiner Absicht in Kenntnis zu setzen.

Halle a. S., den 17. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

Das **Sommerhalbjahr** an der **Handwerkerschule** und der mit derselben verbundenen **zweiklassigen Maschinenbauschule** beginnt am **Donnerstag den 16. April.** Anmeldungen zu den Tagesklassen werden an den Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags im Amtszimmer des Direktors, zu den Abend- und Sonntagsklassen am 6., 7. und 8. April von 7—9 Uhr abends in Klasse Nr. 12 des Schulgebäudes entgegengenommen.

Aufnahmen in die Unterklasse der Maschinenbauschule finden nur zu Beginn des Sommerhalbjahres statt. Zum Eintritt in die Oberklasse dieser Abteilung ist der Besitz derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich, welche durch den Besuch der Unterklasse erlangt werden; diese Kenntnisse sind in einer Prüfung nachzuweisen.

Das Schulgeld, welches bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt für zwei bis sechs wöchentliche Unterrichtsstunden 3 Mark, für sieben bis zwölf Stunden 4 Mark, für den vollen Tagesunterricht bis zu 36 wöchentlichen Unterrichtsstunden 25 Mark, für die Maschinenbauschule und für die Tagesklassen für dekoratives Malen und kunstgewerbliches Zeichnen 30 Mark für das Halbjahr.

Der Lehrplan umfaßt folgende Unterrichtsfächer: Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Aquarellieren, dekoratives Malen, Bankonstruktions- und Baumaterialienlehre, Fachzeichnen, Modellieren, Schnitzen, Elektrotechnik, Maschinenlehre, Mechanik, Naturlehre, Chemie, Buchführung.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitergehende Ausbildung im Zeichnen erstreben, können von der Teilnahme am Zeichenunterricht in der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule entbunden werden, wenn sie mindestens an 4 Stunden den Zeichenunterricht an der Handwerkerschule besuchen.

Halle a/S., den 6. März 1903.

Der Magistrat.
Stande.

Bekanntmachung.

Städtische allgemeine Fortbildungsschule.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag den 16. April.

Zum Besuche der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule sind bis zum Schlusse des Schuljahres, in welchem sie das 17. Lebensjahr vollenden, alle diejenigen verpflichtet, welche aus der Schule entlassen, nach dem 30. September 1887 geboren und in einem kaufmännischen Geschäfte oder gewerblichen Berufe tätig sind.

An der allgemeinen Fortbildungsschule wird kein Schulgeld erhoben, die Schüler haben aber ihre Bücher, Hefte 2c. selbst anzuschaffen. Jeder Schüler erhält wöchentlich 6 Stunden Unterricht, nämlich 2 Stunden Deutsch, 2 Stunden Rechnen und 2 Stunden Zeichnen oder Fachunterricht. Von dem Zeichenunterrichte der allgemeinen Fortbildungsschule können diejenigen jungen Leute befreit werden, welche sich verpflichten, wöchentlich wenigstens 4 Stunden Zeichenunterricht an der Handwerkerschule regelmäßig zu besuchen.

Für die Schüler der allgemeinen Fortbildungsschule sind, **abgesehen von den Kellnern, Köchen, Friseuren und Barbierern,** 2 Bezirke eingerichtet worden. **Zum Nordbezirke gehören diejenigen Schüler, welche nördlich von dem Straßenzuge: Mansfelderstraße, Gr. Klausstraße, Markt, Kleinschmieden, Gr. Steinstraße und Berlinerstraße wohnen. Sie haben sich am 2., 3. und 4. April, abends von 6—9 Uhr in der Mittelschule an der Klosterstraße bei Herrn Rektor Götze anzumelden** und außer ihrem Geburts- bezw. Taufschein und Schulentlassungszeugnisse Federhalter und Papier zu einer vielleicht notwendigen Prüfung mitzubringen.

Die Schüler, welche sämtlich von dem oben angeführten Straßenzuge wohnen, gehören zum Südbezirke und haben sich zu derselben Zeit und in derselben Weise wie die Schüler des Nordbezirks in der Taubenstraße bei Herrn Rektor Dr. Wohlrabe anzumelden.

Die fortbildungsschulpflichtigen Kellner, Köche, Friseure und Barbiere der ganzen Stadt haben sich in der Schule an der Charlottenstraße bei Herrn **Rektor Grothe** am 3. und 4. April, abends von 6—8 Uhr anzumelden.

Soweit als möglich ist, soll Fachunterricht erteilt werden. Alle Belehrungen sind an bekannte, dem Geschäftsleben der einzelnen Schüler entnommene Vorkommnisse anzuknüpfen, sodaß der Schulunterricht eine Ergänzung der praktisch berufstätigkeit ist. Die Schüler werden deswegen nach ihren Berufen und nach ihren Kenntnissen zu Klassen vereinigt.

Der Unterricht soll an der allgemeinen Fortbildungsschule an den Wochentagen mit Ausnahme des Sonnabends von 1/8 bis 1/10 Uhr abends und Sonntags von 1/8 bis 1/10 Uhr vormittags, in den Klassen für Bäcker Dienstags und Freitags von 3—6 Uhr erteilt werden.

Der Unterricht in den Klassen für Kellner, Köche, Friseure und Barbiere findet Montags und Donnerstags nachmittags von 2—5 Uhr im Schulhause in der Charlottenstraße statt.

An der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule sind auch besondere Klassen eingerichtet, welche von den fortbildungsschulpflichtigen Lehrlingen aus dem Kaufmannsstande besucht werden können; der Unterricht für dieselben findet statt Montags und Donnerstags von 2—5 Uhr. Nach § 3 des Ortsstatuts für die städtische allgemeine Fortbildungsschule ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, die Schulpflichtigen bis zum 6. Tage nach Antritt ihrer Stellung und zwar Lehrlinge und ähnliche Personen auch während der Probezeit unter Vorlegung ihres Geburts- oder Taufscheines, sowie ihres letzten Schulzeugnisses an den durch öffentliche Bekanntmachung bestimmten Stellen anzumelden oder ihre Anmeldung zu veranlassen.

Die Verpflichtung zur Anmeldung erstreckt sich nicht auf diejenigen jungen Leute, welche bereits die städtische allgemeine Fortbildungsschule besuchen.

Befreit von dem Besuch der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule sind diejenigen, welche eine andere, von der höheren Verwaltungsbehörde als gleichwertig anerkannte Fortbildungs- oder Fachschule besuchen, sowie diejenigen, welche der Schulverwaltung den Nachweis führen, daß sie die Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule bildet. Als solcher Nachweis gilt u. a. der Besitz des zum einjährig-freiwilligen Dienste berechtigenden Zeugnisses.

Zuwiderhandlungen gegen das vorerwähnte Ortsstatut werden, soweit sie nach § 360 Ziffer 11 des Reichsstrafgesetzbuches nicht härtere Strafen nach sich ziehen, nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 bezw. 30. Juni 1900, mit Geldstrafe bis zu 20 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Halle a. S., den 18. März 1903.

Der Magistrat.
Stande.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. März 1903 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 schwarzer, weicher Herrenhut, 1 braunes Lederisolierhen mit Häkelzeug, 1 goldener Damenuhr ohne Kette, 1 Zeugen-Vorrichtung, Portemonnaies mit Inhalt, 1 Buch „Gulivers Reisen", 1 goldene Damenuhr, 1 goldener Trauring, 1 Zweimarkstück, 1 Geschäftsstempel, 1 weißes Taschentuch, 1 Metallarmband mit Glückspfennig.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 goldener Herrenring mit rotem Stein, 1 Portemonnaie mit 6—7 Mk., 1 desgl. mit ca. 37 Mark, 1 desgl. mit ca. 14 Mark, 1 desgl. mit circa 20 Mark, 1 braune Ledertasche mit ca. 35 Mark und 5 Mark in Marken, 1 desgl. mit ca. 17 Mark, 1 Opernglas mit imitiertem Perlmutter, ein goldener Trauring H. B. 26. 5. 01, 1 Lorgnette von Schildpatt mit blauen Gläsern, 1 goldener Damenring mit 2 Rubinen und 3 Brillanten, 1 matt-goldenes Kettenarmband mit Brillanten und Saphieren.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 der Ministerial-Verfügung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV,** Rathausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.

Halle a. S., den 16. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,

betreffend die Einführung von Lohnbüchern für die Kleider- u. Wäsche-Konfektion. Vom 9. Dezember 1902.

Auf Grund des § 114a der Gewerbeordnung hat der Bundesrat beschlossen:

Für Betriebe, in denen die Anfertigung oder Bearbeitung von Männer- und Knabenkleidern (Röcken, Hosen, Westen, Mänteln u. dergl.), Frauen- und Kinderkleidung (Mänteln, Kleidern, Umhängen u. dergl.), sowie von weißer und bunter Wäsche im Großen erfolgt — Kleider- und Wäsche-Konfektion —, wird die Führung von Lohnbüchern vom 1. April 1903 ab vorgeschrieben.

In die Lohnbücher sind auch die Bedingungen für die Gewährung von Kost und Wohnung einzutragen, sofern Kost oder Wohnung als Lohn oder Teil des Lohnes gewährt werden sollen.

Berlin, den 9. Dezember 1902.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers. gez. Graf v. Posadowsky.

Die vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken veröffentlicht, daß die Einrichtung der Lohnbücher vom Herrn Reichskanzler bestimmt worden ist und ein Exemplar derselben bei der Unterzeichneten zur Einsichtnahme ausliegt.

Halle a. S., den 16. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden Umzugstermin werden die Bestimmungen über das **polizeiliche An- und Abmelden** bei den stattfindenden Wohnungsveränderungen hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 16. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in dem Bezirke der **Polizei-Reviere V—VII** hiesiger Stadt werden hiermit benachrichtigt, daß **in der Zeit vom 15. September cr. ab hier eine Maß- und Gewichts-Revision** unter Zuziehung eines Aichmeisters stattfindet. Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369a des Reichs-Strafgesetzbuches nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen, die Gewichte 2c. nachmalig prüfen zu lassen. Es wird hierzu für die Gewerbetreibenden im Bezirke des V. Reviers die Zeit vom 1. April bis 31. Mai, für die Gewerbetreibenden im Bezirke des VI. Reviers die Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli, für die Gewerbetreibenden im Bezirke des VII. Reviers die Zeit vom 1. August bis 30. September vorgeschlagen.

Halle a. S., den 2. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Bahnhofswirtschaft in Roitzsch soll vom 1. Juni 1903 ab anderweit verpachtet werden. Bedingungsgemäße Angebote sind bis zum **18. April 1903 vormittags 11 Uhr** an die unterzeichnete Betriebs-Inspektion einzusenden.
Bedingungen sind daselbst einzusehen, auch für 50 ₰ zu kaufen.
Königliche Eisenbahnbetriebsinspektion in Wittenberg (Bezirk Halle).

In **Prov. Sachsen,** nahe **gr. Garnisonstadt** mit **höh. Schulen,** gut Verb. mit **Leipzig—Halle—Berlin—Dresden,** — Kohlen und Tonlager — **Milchwirt.** — ist eine mit **guter Rehjagd** 2c. verbunden

DOM. mit **Brennerei,**
enth. **824 Morg.,** komfort. Herrenhaus, gewölbte Ställe, kompl. leb. u. tot. Inv., kranktl. L. zu verf.
Pr. 220 000 M., Anzahlung 45 000 M.
Näh. Ausk. ert. unter **Fol. 690 Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Grundstück als Baustelle, gute Lage, ca. 1500 qm groß, billig zu verkaufen. Offerten unter P. C. 362 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20.

Mein **Grundstück** mit rentablem **Material- und Gemischtwaren-Geschäft,** in guter Lage von Weißenfels, beabsichtige bei 12,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **3541 J.** an die Exp. d. Ztg.

Geschäftsverkauf.
Ein in bester Lage, seit 60 Jahren bestehendes rentables
Kolonialwaren-, Destillat.- u. Saatgeschäft
in Garnisonstadt beabsichtige mit Grundstück — Eckgrundstück — auseinandersetzungshalber unter coulanten Bedingungen zu verkaufen. Mietsertrag 1000 Mk., durch kleinen Ausbau wesentlich zu erhöhen. Anzahlung aufs Haus 5000 Mk., als Geschäft die Hälfte, den Rest nach Vereinbarung. Für einen strebsamen Mann gute Existenz. Gefl. Off. von Selbstkäufern mit entsprech. Kapital unt. **B. z. 8576** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Suche zu kaufen in guter Geschäftslage ein **Hausgrundstück.** Erbitte genaue Angebote über Preis und Hypotheken. Nur Selbstverkäufer wollen Off. u. B. e. 8602 an **R. Mosse,** Halle senden.

Ein kleines Haus,
neu, innen elegant, 4 stöckig, für **Weinkneipe passend,** dicht an Promenade, billig mit wenig Anzahlung für **9000 Tlr.** zu verkaufen. Zu erfragen **Neue Promenade 3,** im Laden.

Kolonialw.- u. Produkten-Geschäft in Leipzig (ges. für 1000 ℳ mit Waren weg. Krankheit zu verkaufen. Näheres Leipzig, Nicolaistraße 18. Benze.

Flottgehende
Mineralwasser-Fabrik
mit fester Kundschaft sofort krankheitshalber zu verkaufen. Off. u. U. b. 8599 an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

1. Hypothek von 90000 Mark zu 3 5/8 % vor 93500 Mark auf Gut Bez. Halle sofort gesucht. Offerten unter L. T. 199 an Haasenstein & Vogler A.-G. Berlin W. 8.

30,000 Mark
4½% **Briefhypothek,** direkt hinter Landschaftshypothek, auf Gut b. Naumburg per sofort oder später zu cedieren gesucht. Offerten unter **L. E. 5287** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

6—8000 Mark
sofort oder 1. April cr. auf sichere mündelsicht. 1. Hypothek **auszuleihen.**
Offerten unter B. k. 8628 an **Rud. Mosse,** Halle.

Wegen wiederholt nötig gewordener Vergrößerung einer **Kinderwagenfabrik** wird ein **jüngerer tätiger Teilhaber gesucht,**
welcher mindestens 40 Mille Mk. einlegen kann. Branchekenntnis erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Die Einlage kann sichergestellt werden. Verkauf nicht ausgeschlossen. Es könnten sich damit auch zwei junge Herren sich Existenz erwerben, wozu 60 Mille nötig wären. Offerten unter **L. L. 8615** an **Rudolf Mosse,** Halle a/S. Unterhändler verbeten.

Zwecks Verwertung dreier D. R. Pat. u. mehr. Auslands-Patente der Bergwerks-Branche sucht Erfinder einen kapitalkräftigen **Kompagnon** zu Gründung einer G. m. b. H. Offert. unter E. R. W. 987 voslag. Königsblüte O/S.

Patent-Verwertung.
Zur Ausbeutung einer großen Erfindung, kolossaler Artikel, bis 100% Nutzen, wird Kapitalist mit 5000 Mk. Einlage gesucht, welche nötigenfalls bis 20,000 Mark erhöht werden kann. Auch für tüchtigen Kaufmann als tätiger Teilhaber, oder zur Gründung einer Gesellschaft. **Keine weiteren Anlagen erforderlich, deshalb kein Risiko. G. E. A. Günther,** Hatherstadt, Wart 16/17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030323033/fragment/page=0003

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschl. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Behördlich genehmigte
Handelslehranstalt zu Halle a. S., Steinstraße 10, von Bücherrevisor **Carl Giesgeuth**. Altbewährte gründliche theor. und prakt. Ausbildung von jüngeren und älteren Herren und Damen, welche sich einem kaufm. Berufe widmen oder ihre kaufm. Kenntnisse verbessern wollen, in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Sprachen, Schönschrift, Rundschrift, Lochschrift 2c., sämtlichen Kontorfächern. Vollständige Ausbildung zum pers. Buchhalter, Korrespondenten, Kontoristen 2c. Eintritt täglich. Tages- und Abendkurse. Honorar sehr gering. Ratenzahlung gestattet. Prospekte, Ausführliche Prospekte und jede weitere Auskunft im Bureau der Anstalt gern. Vorm. von 8—1 und nachm. von 2—9 Uhr Einzelunterricht. Auf Wunsch separate Zimmer. Stellennachweis. b

Handarbeitsunterricht
in Weiß- und Buntstickerei, Wäschenähen erteilt **J. Wagner**, Kl. Ulrichstraße 20, II.

Offene Stellen.

Männliche.

Agent gesucht
zum Verkauf unserer Zigarren. Vergütl. ev. 250 Mark monatlich. **Jürgensen & Co.**, Hamburg.

Junger Schreiber,
der die Anstrage mit zu besorgen hat, 1. April gesucht. **John**, Rechtsanwalt, Große Steinstraße 10. b

Tüchtig. Tapezierergehilfen
stellen ein **Reinicke & Andag**, Möbelfabrik.

Jüngeren Schneidergesellen
sucht sofort **Herm. Brauer**, Kloster-Mansfeld.

Suche zum 1. April 1903
einen ordentlichen Kuhstütterer und Frau, welche beide gute Melker sind. **Paul Meissner**, Strenz-Naundorf bei Belleben.

Gesucht per sofort
ein tüchtiger, zuverlässiger, unverheirateter Schweinefütterer, welcher mit Pflege der Schweine und Zuchtsauen wohl vertraut ist. Ausführliche Bestellungen der Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsanspr. zu richten an **Gut Friedrichshof**, Post Owschlag, Schleswig-Holstein.

Mehrere Pferdeknechte
und einen Futterknecht sucht zum baldigen Antritt **Amt Polleben.**

Ledige Pferdeknechte,
Melkbursche, Mädchen aus Land erhalten kostenfrei Stellen durch das Zentral-Stellen-Vermittlungs-Bureau, Inhaber: **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Mädchen, Burschen
aus Land, auch solche, welche Melken oder Landarbeit erst lernen wollen, erhalten weit und auch in der Nähe kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Mehrere jüng. Hausdiener
sucht für Halle und außerhalb **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Jungen Hausburschen
sucht zum 1. April **Otto Euke**, Restaurant „Deutscher Kaiser", Schafstedt.

Ein Klemnerlehrling
Ostern oder später gesucht. **Ernst Martin**, Naumburg a/S., Michaelisstraße 36.

Ein Sohn
achtbarer Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt, kann in die Lehre treten bei **R. Koch**, Malermeister, Torgau.

Weibliche.

Solide unabhängige Frau,
welche in geordneten Verhältnissen lebt, als Kassiererin für Leinen- und Wollwaren-Geschäft auf Teilzahlungen sofort gesucht **Kellnerstraße 10 a**, I. links.

Directrice.
Eine routinierte Putzmacherin für Berlin W. gesucht. Angenehme, dauernde Stellung. **Elsie Hagelmoser**, Berlin, Kurfürstenstr. 112.

Tücht. Taillenarbeiterinnen
finden bei dauernder Stellung und hohem Gehalt sofort Stellung. **D. Hammerschmidt**, Große Ulrichstraße. b

Tüchtige Rockarbeiterinnen
finden dauernde gut bezahlte Stellung bei **D. Hammerschmidt**, Große Ulrichstraße.

Perfekte Schneiderin
wird baldigst ins Haus gesucht. Frau **Frida Wilke**, Herderstr. 6, I.

Kräftiges Lehrmädchen
mit guten Schulzeugnissen und aus solider Familie wird für ein bes. Leinen- und Wollwaren-Geschäft auf Teilzahlungen gegen Vergütung gesucht **Kellnerstr. 10 a**, I. links.

Zur Führung
des Haushaltes eines größ. Landgasthofes wird eine nicht zu junge Köchin gesucht. Näheres zu erfragen Gasthaus „Landhaus" **Halle a. S.**, Verlängerung Delitzscherstr.

Ein Mädchen
zur Führung der Wirtschaft in kleinem Haushalt sofort event. 1. April gesucht. Meldungen an **Friedr. Unbehau**, Augsdorf, Post Sieversleben, erbeten. c

Suche per sofort
älteres Fräulein zur Gesellschaft eines erkrankten Herrn; dasselbe muß jede Haushaltarbeit übernommen haben. Zeugnisse unter **3573 V.** an die Expedition. — Dasselbe wird per sofort ein Mädchen von 14—15 Jahren gesucht zum Aufsehen eines Kindes.

Buffetmamsell,
perfekt und zuverlässig, per 1. April gesucht. Bevorzugt werden solche, die schon auf Bahnhöfen tätig waren. Zeugnisse oder Abschriften sind einzusenden an Hofrat **Lütcke**, Bahnhofs-Restaurateur, Reichenbach, Vogtl.

Land- und Stadt-
Wirtschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger**, Stellenvermittlerin, Neumühlenstr 3.

Gesucht:
Landwirtschafterinnen, 180—400 M., Scholarinnen, Jungfern, feine Stubenmädchen, mehrere Küchinnen im Lohn von 210—450 Mark für auswärts nach Berlin, Potsdam, Torgau, Brandenburg 2c., Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Gitter, Frau **Marie Wantzlöben**, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Ich suche
für 1. April cr. früher in selbständige Stellung Mamsell oder Köchin in gesetzten Jahren, dieselbe muß der Küche vollständig vorstehen, ebenso das Herrichten u. Garnieren von kalten Platten, Salaten, Mayonnaisen, Brötchen 2c. gründlich verstehen. Bild, Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbitt **Hermann Sommer**, Großh. S. Hoflieferant, Delikatessenhandlung, Weimar i. Th.

Köchinnen
für Hotels, Restaurants, Privat sucht sofort und später in Stellen und dauernde Stellen nach Halle und Thüringen **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Billigste Gebühren-Berechnung. Telephon 2233.

Eine tüchtige Köchin
sucht die **Bahnhofswirtschaft Nordhausen.**

Für meinen
kleinen Haushalt suche ich per bald ein perfektes, besseres Stubenmädchen mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern. Dasselbe muß sauber und gewandt sein und gute Kenntnisse im Servieren und Plätten besitzen. Guter Lohn, freie Kleidung. Frau Kommerzienrat **Harrasß**, Böhlen bei Großbreitenbach.

Junge Mädchen,
welche kochen lernen oder sich in der feinen Küche weiter ausbilden wollen, erhalten unter günstigen Bedingungen Stellung in den Hotels „Zu den roten Forellen" und „Prinzeß Alice" in Ilsenburg am Harz. **Fr. Lichtenberg.**

Junges Mädchen,
nicht unter 20 Jahren, mit guten Zeugnissen, zu 8 jähr. Knaben und zur Stütze der Hausfrau zum 15. April gesucht. Kindergärtnerin 2. Klasse bevorzugt. Frau Prof. **Stein**, Kirchhof 8 A.

Als Aufwartung
tüchtiges, sauberes und ehrliches Mädchen sofort gesucht **Mecklestraße 3**, I. rechts.

Junges Mädchen
zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Jahnstraße 6**, I. r.

Anständ. zuverl. Mädchen
als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Riemeyerstr. 2**, II.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Selbständ. verh. Mann
sucht für ein paar Stunden des Tages Nebenbeschäftigung als Bote oder dergl. Offerten unter **Pp. 59** an die Exped.

Junger Kellner
sucht 1. Mai Stellung. Offerten **X. 2149** an die Exped.

Für einen jungen Mann
aus guter Familie wird sofort eine Lehrstelle in besserem hiesigen Materialwaren-Geschäft gesucht. Familienanschluß erwünscht. Gef. Meldungen unter **K. 2167** an die Expedition erbeten.

Weibliche.

Fräulein
gesetzten Alters, sucht baldigst Stellung zur selbständigen Führung des Haushaltes bei besserem einz. Herrn. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten erbeten unter **70** postlagernd **Merseburg.**

Gebildetes Fräulein
wünscht Stelle, am liebsten zur selbständigen Führung des Haushalts, Mitte Mai oder später, Offerten **M. H.** bahnpostlagernd.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Magdeburgerstr. 47, part.
Laden mit Nebenräumen und sonstigem Zubehör, passend für Wollwaren oder derglichen Geschäfte, sofort oder später zu vermieten. **Knoch & Kallmeyer**, Magdeburger Straße 49, II.

Forsterstraße 47
helle und geräumige Werkstatt mit Nebengelaß für Schlosserei-betrieb event. mit Wohnung, ca. 70 qm groß, 1. April 03 oder später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausverwalter in der 4. Etage.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnungen,
800—1100 M. Gas, Bad, Balkon, sofort zu vermieten **Herderstr. 10**, Ecke der Kronprinzenstraße. Zu besichtigen vormittags 11—12, nachmittags 3—6.

Wohnung
sofort oder später zu vermieten, 5 Zimmer, Mädchen- und Speisekammer, Küche, Bodenkammer, Wasserklosett in großem Korridor. Zu erfragen **Forsterstr. 4**, III.

Wohnung,
5 große Zimmer, 2 Kammern, großer Korridor mit Wasserklosett, Küche, Keller, Bodenspl. sofort oder 1. Juli zu vermieten. Offerten unter **3556 D.** an die Exped.

Barfüßerstraße 8
ist die 2. halbe Etage den 1. April für 600 Mark, zum Abvermieten passend, zu vermieten.

Geiststraße 39
1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 1. April.

Freimfelderstraße 2
sind Wohnungen, bestehend aus 3—6 Zimmern, sofort oder später zu vermieten, 330—475 Mark. Zu erfragen im Laden.

Canstein straße 4
(am städt. Stechenhause), herrliche Wohnlage, 3—4 Zimmer, Balkon, Zubehör, 1. April 1903. Näheres daselbst oder **Melanchthonstr. 41.**

Bahnhofstraße,
Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Telephon-Anlage, zu Comptoir geeignet, ersten April zu vermieten, 360 Mark, **Thomasiusstraße 1.**

Am Kirchtor 15, II.
Wohnung für 300 Mark und Burgstraße 48, I und II., Wohnungen für 400 bezw. 450 Mark zu vermieten. Näh. Maurermstr. **Hermann Pfeiffer**, Große Ulrichstraße 18, II.

Landwehrstraße 14,
Bahnhofstraße, Wohnungen 70 und 100 Taler zu vermieten.

Berlinerstraße 31, II.,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum Preise von 330 M per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Restaurant.

Schwetschkestraße 8, I.,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1. Juli zum Preise von 330 Mark zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 1 Treppe bei **Weickardt.** b

Buchergerstraße 69
geräumige Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten!

Leipzigerstraße 32
freundliche Wohnung, 300 Mark, per 1. April 1903 zu vermieten.

Kansteinstraße 6
freundliche Wohnung, sofort oder später zu vermieten, bestehend aus 2 großen Stuben, Kammer und Küche. Zu erfragen **b. Winter**, 2 Treppen.

Wohnung,
5 Zimmer, möglichst mit Bad, in besserer Wohnlage, per 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Offerten unter **Ss 62** an die Expedition.

Einzelner Herr
sucht zu sofort 2—3 unmöblierte Zimmer. Offerten mit Preis rc. unter **B. L. 8625** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Möblirte Wohnungen.

Für einzelnen Herrn
zum 15. April gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer in der Nähe der Mädchen-Mittelschule gesucht. Angebote mit Beschreibung und Preisangabe bitte zu senden an **E. Eckstein**, Lauscha, S.-M.

Geldverkehr.

20,000 Mark
zum 1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [204

40,000 Mark
als 1. Hypothek auf großes Miethaus gesucht. Offerten unter **O. 2164** an die Expedition.

12,000 Mark à 4%
zur 1. Stelle auf Landgrundstück mit 3 Morgen Acker sofort gesucht. Offerten unter **K. k. 8607** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Cediere
meine auf preiswertem Grundstück zu 4½% an zweiter Stelle eingetragenen 12000 Mark. Offerten unter **W. 2148** an die Exped.

11,500 Mark
zur ersten Stelle auf 8½ Morgen Acker, Wohnhaus mit Garten und Windmühle per 1. April gesucht. **Carl Naspe**, Hettstedt. c

2000 Mark
auf sichere Hypothek bei pünktl. Zinszahlung gesucht. Offerten sub **B. F. 8624** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

300 Mark
werden von Beamten auf 3 Monate gegen Sicherheit und hohe Zinsen sofort gesucht. Offerten unter **F. 0383** an die Expedition.

Grundstücke.

Das Hausgrundstück
Albrechtstraße 10, drei Wohnungen, Souterrain, kl. Garten, soll wegen Todesfalls preiswert verkauft werden. Näheres bei **P. Majeberg**, Gr. Ulrichstraße 48.

Eckgrundstück
mit flottgeh. Restauration und Branntwein-Verkauf, neu erbaut, an verkehrsreicher Straße von Halle a. S. belegen, soll Umstände halber verkauft werden. Preis 85,000 Mark, Anzahlung nach Uebereinkunft. Mietsertrag 5200 Mark. Offerten unter **D. 0381** an die Expedition.

Verkauf von Baugelände
in Eisenberg, S.-A. Ich beabsichtige, meine zwischen dem Bahnhofe und der Stadt Eisenberg gelegenen, unmittelbar an die Stadt angrenzenden, Bl. 1814 im Grundbuche von Eisenberg verzeichneten Bauplätze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Bürgermeister Tanscher, Leutenberg in Thüringen.

Geschäftsverkauf.
Gutgeh. Materiel- und Viktualien-Geschäft, Hausschlachten, ist umständehalber zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 1200 Mark. Offerten unter **P. 2165** an die Expedition.

Flotte Landbäckerei.
Meine in großem Dorfe gelegene Weiß- und Brot-Bäckerei ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mark. Offerten unter **E. 0382** an die Exped. erbeten. c

Verk. meinen Landgasthof,
einziger im Orte, neue massive Gebäude, etliche Morgen Land, bedeutender Nebenverdienst, in der Nähe von Halle. Darauf Reflekt. wollen ihre Adresse unter **M. 2162** in der Exped. niedert.

Suche
nachweislich gutgehende Landbäckerei sofort oder später zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit Angaben unter **A. B. 205** postlagernd **Leimbach bei Mansfeld.**

Suche
baldmöglichst kleinen oder mittleren Gasthof oder Restauration zu kaufen. Kleine oder mittlere Stadt bevorzugt. Offerten unter genauer Angabe der Verhältnisse unter **G. 0384** an die Exped. erbeten.

Verkäufe.

Konzert-Pianino,
tadellos erhalten, billig zu verkaufen Große Ulrichstr. 26, II. Eingang Jägergasse.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Gebrauchte Pianinos,
tadellos erhalten, nur 225, 350 und 450 Mark. **B. Döll**, Große Ulrichstraße 33.

Pianino,
Nähmaschine, Bettstelle verkauft **Fürstental 6**, II.

Klavier,
tafelförmig, für 26 Mark zu verkaufen **Marktplatz 14**, part.

Solide Familien,
erhalten sämtliche Wäschearticel von bester Firma auf Ratenzahlung. Offerten unter **Mm 56.** an die Expedition.

Für Tischler.
Eine in gutem Zustande befindl. Handfräsmaschine mit sämtlichem Zubehör ist krankheitshalber sof. billig zu verkaufen. Zu erfragen **Kuhgasse 3.**

2 große Schaufenster-
Kasten, 2×3, sofort billig zu verkaufen. **A. Hornbogen**, Augustastraße 11. b

4 Ladenvorbaue
in verschiedenen Größen, mit Spiegelscheiben, billig abzugeben. **Julius Zobel**, Glasermeister, Eisleben, Reichingstraße 6. — Leichten Federrollwagen verkauft der Obige.

2 prima engl. Bettstellen
mit guten Matratzen à 48 Mark sofort zu verkaufen **Buchergerstraße 47, parterre.**

14 eichene Stühle,
wie neu, billig zu verkaufen **Schillerstraße 56**, I.

Zwei elegante, moderne
10armige elektrische Kronen sind wegen Verlegung des Wohnsitzes billig zu verkaufen **Merseburgerstraße 152.**

Plattbreiter Gr. Märkterstr. 23.

Fahrräder
für Damen und Herren verkauft für 60, 70, 80, 90—125 Mark **H. Schindler**, Kl. Ulrichstraße 35.

Fahrrad
für 26 Mark zu verkaufen **Schillershof 1.**

Guterh. Nähterscher
Kinderwagen mit Gummireifen, sowie eiserne Bettstelle mit Matratze zu verkaufen **Landwehrstraße 11**, I I.

Guterhalt. Kinderwagen
mit Gummireifen zu verkaufen **Anhalterstr. 12**, II. l.

Ein gut erhaltener,
fast neuer Kutschwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht preiswert zu verkaufen bei **Hermann Schipler**, Nohlsdorf. c

Aelt. schweres Arbeitspferd
als überzählig zu verkaufen **Halle**, Dryanderstraße 13.

Neumilchende Kuh
mit Kalb steht zum Verkauf **Bendix bei Gröbers Nr. 2.**

15 hochtragende
gute Milchkühe, 10 trag. Färsen (Ostpr.-Holländer) stehen sehr preiswert zum Verkauf. **Dom. Mittershof** bei Nakel, Netze.

Schöne Bernhardinerhunde,
Rüden, 4 Wochen alt, verkaufen **Graboer Tonwerke** bei Sandfeld a. S.

Kaufgesuche.

Getragene
Herren-, Knaben- und Damenkleider, Fahrräder, Nähmaschinen, Wäsche, Betten, ganze Nachlasse kauft zu hohen Preisen **Schillershof 1.**

Getragene Herrenkleider,
Möbel, Betten, Fahrräder kauft **Schleich**, Alter Markt 34.

Eine noch brauchbare
Schiffskarre sucht **Gut Obersdorf.**

Vermischtes.

Töchter-Pensionat,
Halle a. S., Olearinsstraße 11, II. In meinem Pensionat finden zu Ostern wieder einige junge Mädchen freundliche Aufnahme. Frau verw. Dr. **Bergmann.**

Zur Miterziehung
meiner 11jährigen Tochter finden 1—2 schulpflichtige Mädchen gute Pension, liebevolle Pflege, sowie gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten wird zugesichert. **Emma Wilstedt**, Lehrerwittwe, Krutenberggasse 14, II.

Schlüsselbund
in der Heide beim Reiten verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Augustastraße 3**, I Tr.

3 Schlüssel
von Bölbergasse bis Leipziger Straße 47 verloren. Finder bitte dieselbe abzugeben.

Manschettenknopf
verloren Nauhsvorder 14, I.

Ein Sack Hafer
gefunden. Abzuholen bei **Fr. Beyer**, Dölau.

Kleine Anzeigen
wie:
Unterricht, Offene Stellen, Stellen-Gesuche, Vermietungen, Mietsgesuche, Geldverkehr, Grundstück-An- und Verkäufe, Kaufgesuche, Pensions-Empfehlungen, Heirats-Inserate,
sind in dieser Abteilung der
„Saale-Zeitung"
von ganz besonderer Wirkung.

Asph. Marienstraße 8, p.,
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer und reichliche Zubehör zum ersten Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 750 Mark.

Herrschaftl. Wohnungen,
725 bis 800 Mark, Garten, Bad, sofort zu vermieten **Bismarckstraße 29**, I. Etage.

Kl. Ulrichstr. 19, I.
6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Klosett, Bad, reichliches Zubehör, 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres **Kleine Ulrichstraße 18a, III.**

Lindenstraße 10, I.
in herrschaftl. Hause, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Klosett, gr. Balkon, Gesamtgelegenheit, reichlich. Zubehör, 1. April 1903 zu verm. **Knoch & Kallmeyer**, Magdeburgerstraße 49, II.

Forsterstraße 47, part.
5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Klosett, reichliches Zubehör, ersten April 1903 zu vermieten. Näheres **Hausverwalter** daselbst oder **Magdeburgerstraße 49, II.** b

Alte Promenade 26, 2 Tr.,
(am Stadttheater) Wohnung, vier Stuben, Kammer, Küche, zum 1. Juli zu beziehen. Näheres daselbst bei Röder, 2 Treppen.

Sternstraße 5a, I.
4 heizbare Zimmer und reichliches Zubehör sofort oder später zu vermieten.

4 Stuben,
Kammer, Küche und Zubehör sof. oder 1. April beziehbar. Preis 475 Mark. Näheres **Landwehrstraße 20** im Laden.

Merseburger Straße 69,
vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, 4 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zub., 3 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zub., 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zub., Wasserklosett, Gas, 1. April zu beziehen.

Riemeyerstraße 23, part.
freundliche Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Gartenbenutzung zum 1. April.

Neue Promenade 1
ist die getheilte 1. Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh **Große Brauhausstraße 17**, im Druckerei-Comptoir.

Merseburgerstr. 148, II.
geräumige Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Freundliche Hofwohnungen,
78 Taler, sofort zu vermieten **Bismarckstraße 29**, I. Etage.

Kirchnerstraße 10, IV.,
Wohnung, 200 M. veränderungshalber sofort od. später zu beziehen.

Merseburgerstraße 100
Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Zubehör, 60 Taler, 1. April zu vermieten.

Jacobstraße 44
kleine Wohnung zu vermieten.

Friedrichstraße 35
sind 2—3 unmöblierte Zimmer in herrschaftlichem Hause zu verm.

Pfannerhöhe 56
große freundl. Stube 1. April.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Gut möbl. Wohnung
mit Pension **Gr. Steinstr. 22, II.**

Möbliertes Zimmer
zu vermieten **Grünstr. 32**, II. r.

Frdl. möbl. Z. z. verm. Prinzenstr. 7.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Wohnung gesucht
zum 1. Oktober, 7 geräumige heizbare Zimmer und Zubehör, möglichst in freier Lage. Offerten **3567 P.** an die Exped.

Ein Paar einzelne Leute
suchen zum 1. Oktober d. J. im Nordviertel eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preis unter **Tt. 63** an die Expedition.

Anständige kleine Familie
sucht 1. Juli Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, im Preise bis 90 Tlr., im Vorderhause. Offerten unter **Q. 2166** an die Expedition.